

Nächster Spatenstich im Gewerbepark Stritzing:

Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik errichtet neues Werk auf 45.000 m²-Areal

9. Juni 2006
Postentgelt bar bezahlt

Die Grieskirchner Firma Gföllner expandiert im Betriebsansiedlungsgebiet der Gemeinden Grieskirchen/St. Georgen/Tollet. Am 03. Mai erfolgte der Spatenstich, und noch im selben Monat wurde mit dem Bau begonnen. Bis Mitte 2007 entstehen auf einer Fläche von über 9.500 m² ein Büro- und Sozialgebäude, eine Produktionshalle für die Bereiche Container-, Sonderanlagenbau und Containervermietung sowie ein großzügig angelegtes Freigelände für die Mietparkverwaltung. In der ersten Phase werden im neuen Werk über 80 Mitarbeiter beschäftigt – Prognose steigend.

„Bei der Firma Gföllner handelt es sich um einen dynamischen und innovativen Traditionsbetrieb, der seine Potenz durch ständige Weiterentwicklung und Expansion unter Beweis stellt. Mit der Betriebserweiterung im Gewerbepark Stritzing setzt Gföllner einen weiteren Meilenstein in der Firmengeschichte“, so Bürgermeister Wolfgang Großruck.

Die hervorragende Kooperation und die umsichtige Wirtschaftspolitik der Gemeinden Grieskirchen/St. Georgen/Tollet trägt nun Früchte. Mit der Betriebserweiterung der Firma Gföllner in Stritzing sind nun alle Grundstücke des rd. 140.000 m² großen Gewerbeparks verwertet. Doch damit ist der Vorrat an Betriebsbaugründen nicht erschöpft – eine Erweiterung um 150.000 m² ist möglich. Das Konzept des Wirtschaftsverbandes ist also voll aufgegangen: Potente Betriebe im Gewerbepark Stritzing stärken die Wirtschaftskraft der Region und schaffen zusätzliche Arbeitsplätze.

„Besonders wichtig ist auch eine enge und engagierte Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik – alle müssen an einem Strang ziehen. Und die hat hier mit allen Betrieben ausgezeichnet geklappt“, zeigen sich Bürgermeister Wolfgang Großruck (Grieskirchen), Bürgermeister Karl Furthmair (St. Georgen) und Bürgermeisterin Dagmar Holter (Tollet) erfreut.



v.l.: Bürgermeister Wolfgang Großruck, DI Karl Pühretmair, StR Karl Ulbrich, StR Mag. Günter Haslberger, Komm.-Rat Othmar Gföllner, GF Thomas Gföllner, Komm.-Rat Leopold Gföllner, Bürgermeisterin Dagmar Holter, Bürgermeister Karl Furthmair, WK-Bezirksstellenleiter Johann Moser

Die Grieskirchner Firma Gföllner ist mittlerweile zu einem „Global Player“ geworden. Ob Telefonleitzentralen auf den höchsten Bergen Afghanistans, Kraftwerksteile in Indien, Afrika oder Rußland sowie Spezialtransportlogistik für Satelliten- und Raketenteile oder auch als Abhilfe für die Schulraumnnot in Grieskirchen mit mobilen Räumen. Diese Vielseitigkeit ist es, die die Firma Gföllner zu einem krisensicheren Industriebetrieb gemacht hat und weitere Investments ermöglicht.

Firmengeschichte:

1895

Alois und Aloisia Gföllner übernehmen die Hufschmiede in Grieskirchen.

1921

Gründung der Wagenbauanstalt.

1929

Die erste luftbereifte Kutsche wird zum großen Erfolg.

Nach den Kriegsjahren:

Leopold Gföllner beginnt mit der Herstellung von Anhängern und Aufbauten.

1965

Das neue Werk in Grieskirchen (Moos 31) wird von Othmar und Leopold Gföllner erbaut.

1977

Produktion von Raumzellen und mobilen Unterkünften am neuen Standort Marchtrenk

2005

Im Gewerbepark Stritzing wird ein Grundstück in der Größe von 45.000 m² erworben und eine Option für weitere 30.000 m² erwirkt.

Mai 2006 bis Mai 2007

Errichtung eines Büro- und Sozialgebäudes sowie einer Produktionshalle auf einer Fläche von 9.500 m² für die Bereiche Container-, Sonderanlagenbau und Containervermietung und eines großzügig angelegten Freigeländes für die Mietparkverwaltung.

Wirtschaftsdaten 2005

Beschäftigte gesamt	155
- Werk Grieskirchen	120
- Werk Marchtrenk	35
Umsatz gesamt	 18.500.000,00
- Containerbau/Anlagenbau incl. Containervermietung	Inland 6.000.000,00, Export 6.000.000,00
- Fahrzeugbau	Inland 6.000.000,00
- Reparatur und Service	Inland 500.000,00

GRIESKIRCHEN: EINE SAAT GEHT AUF

Eine erfreuliche Bilanz für die Stadtfinanzen konnte Finanzreferent Mag. Günter Haslberger mit dem Rechnungsabschluss für das Jahr 2005 vorlegen. Durch eine Steigerung der Ertragsanteile und insbesondere der Kommunalsteuereinnahmen um 8,32 % konnten um 400.000 Euro mehr an den außerordentlichen Haushalt für Neuinvestitionen und Ausfinanzierung alter Investitionen zugeführt werden. Wie Haslberger ausführte, sieht man auch in diesen Zahlen die positive Wirtschaftsentwicklung in Österreich, da die Ertragsanteile trotz gewaltiger Steuerreform um 5,43 % gestiegen sind. Erstmals überstieg das Volumen des Gemeindehaushaltes die 10-Millionen-Grenze, und Grieskirchen kann – im Unterschied zu vielen anderen Gemeinden – den Haushalt problemlos ausgleichen.

Für Bürgermeister Wolfgang Großruck ist dieser Rechnungsabschluss ein Beweis dafür, dass die Saat, die in Grieskirchen gelegt wurde, nun auch aufgeht: Die Vision, ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen, Betriebsansiedelungen zu ermöglichen, heimische Betriebe zu unterstützen und zu fördern sowie den Ausbau der Technologie und Innovation voranzutreiben, trägt Früchte. Als Motor für diese positive Entwicklung fungieren die Leitbetriebe Pöttinger, Fröling und Gföllner und viele andere innovations- und investitionsfreudige Klein- und Mittelbetriebe sowie der Dienstleistungssektor.

Finanzreferent Stadtrat Mag. Günter Haslberger und Bürgermeister Großruck freuen sich über die positive Entwicklung.



Herzstück ist sicherlich auch das Technologiezentrum, an dem die Stadtgemeinde mit einem Drittel beteiligt ist und in welchem die Firma Pöttinger ihre Forschungs- und Entwicklungsabteilung installiert hat und dort europaweit höchst qualitative Materialprüfungen und Tests durchgeführt werden. Viele innovative Betriebe und Gründerfirmen haben sich in diesem Technologiezentrum auch angesiedelt.

Ein weiterer Meilenstein in der positiven Entwicklung Grieskirchens ist sicherlich auch das gemeinsame Betriebsbaugebiet (mit St. Georgen und Tollet) im Gewerbepark Stritzing, wo jetzt bereits knapp 150.000 m² von den Firmen Fröling (ca. 90.000 m²) und Gföllner (ca. 50.000 m²) für neue Betriebsbauten, die derzeit im Entstehen sind, in Anspruch genommen werden.

Und diese erfreuliche Entwicklung zeigt sich nicht nur in den Zuwächsen im Gemeindehaushalt, durch die es der Stadtgemeinde möglich wird, notwendige Investitionen und laufende Pflichten zu erfüllen, sondern auch in der hervorragenden Arbeitsplatzstatistik. Der Bezirk Grieskirchen befindet sich mit einer Arbeitslosenzahl von 3,1 Prozent (lt. AMS) im Spitzenbereich der österreichischen Bezirke. Fachleute sprechen von Vollbeschäftigung. Auch das, so Bürgermeister Wolfgang Großruck in der Gemeinderatssitzung zum Rechnungsabschluss, ist ein schlagender Beweis dafür, dass die richtigen Weichen gestellt wurden und auf die richtigen Schwerpunkte gesetzt wurde. Betriebe, Arbeitsmarktservice und Kommunal- und Regionalpolitik zusammen mit entsprechenden Angeboten in der Infrastruktur ermöglichen, so Großruck, diese Grieskirchner Erfolgsstory.

ERFOLGREICH IM TECHNOLOGIEZENTRUM *Zahntechniker aus ganz Europa lernen von innovativem Zahntechnik-Labor im Landl*

Genauestens auf den Zahn gefühlt wird in Zukunft dem Zahntechnikermeister Christian Richter aus Grieskirchen. Der 34-jährige Jungunternehmer repräsentiert seit kurzem mit seinem Dentallabor im TIZ ein Vorzeige- und Referenzlabor für einen der größten europäischen Dentalwarenhersteller, KaVo Dental Deutschland.

Kroatische Zahnärzte und Professoren der zahnärztlichen Fakultät Zagreb besuchten bereits mehrmals das moderne Zahntechniklabor im Technologiezentrum, um sich über betriebliche Abläufe, lückenloses Qualitätsmanagement und hochwertige Fertigung zu überzeugen.

Die ausländischen Besucher waren beeindruckt von der Professionalität des Jungunternehmers, der sein Labor erst vor eineinhalb Jahren im Technologiezentrum gegründet hat und mittlerweile sieben MitarbeiterInnen beschäftigt. Auch die Idee des Technologiezentrums, das innovative Firmen unterstützt und fördert, begeisterte die Zahntechniker und Zahnärzte aus Zagreb.

Modernste Technik und Innovationsgeist, aber auch der Standort im Technologiezentrum überzeugten den Dentalwarenhersteller KAVO, Richter als erstes Test- und Referenzlabor für Europa auszuwählen. Das Unternehmen stellt hochwertigen, bioverträglichen und ästhetischen Zahnersatz mit innovativer Technologie und Materialien her. Dieser Spezialisierungsgrad

und der Technologievorsprung ermöglichen dem Jungunternehmer sein Know-How als technischer Berater und Trainer weiterzugeben.



Auf den Zahn gefühlt. Zahntechnikermeister Christian Richter mit den Besuchern aus Kroatien bei einer Demonstration seiner hochwertigen Arbeiten

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR UNTERNEHMENSBERATUNGEN

Wirtschaftskammer OÖ und Land OÖ fördern heuer Beratungen für Betriebsgründer, Nachfolger und Übergeber mit insgesamt 1 322.000,-. Konkret werden neben der Businessplan-Erstellung notwendige betriebswirtschaftliche Beratungen in der Aufbauphase des Unternehmens gefördert (zB Marketing, Controlling, Finanzierung, Rentabilitätsberechnung, Stundensatzkalkulation etc.

Besonderes Anliegen: Betriebsnachfolge

Aufgrund der vielen anstehenden Betriebsnachfolgen in OÖ können für Nachfolger und Übergeber noch zusätzliche Beratungsthemen wie zB Unternehmensbewertung, Mediationsgespräche, betriebswirtschaftliche Analysen des zu übergebenden Unternehmens, Entwicklung von Überga-

beszenarien etc. gefördert werden.

Eckdaten des Förderprogramms

Die Förderhöhe beträgt bei allen Beratungsthemen maximal 60 % (bzw. maximal 800,- Euro) vom Beratungshonorar des Beratungsunternehmens (ohne Umsatzsteuer). Eine Förderung ist bis spätestens 36 Monate nach der Betriebsgründung bzw. Übernahme möglich. Darüber hinaus sind Betriebsübergeber förderbar.

Die Abwicklung des Förderprogramms erfolgt durch das Gründer-Service der Wirtschaftskammer OÖ. Details unter: <http://wko.at/ooe/service>, Button „Geförderte Beratung“ oder Tel.: 05-90909-3562.



Mag. Michael Futterer, kaufmännischer Leiter der Fa. Fröling

BERICHTIGUNG

zum Artikel „Landl Gewerbepark Stritzing und TIZ Landl als erfolgreiche Beispiele für Standort-Kooperation“ in der letzten Ausgabe des „Aktuellen Rathauses“

In diesem Artikel wurde der Name eines Mitarbeiters der Fa. Fröling irrtümlich mit „Mag. Hutterer“ falsch wiedergegeben. Die richtige Schreibweise lautet: **Mag. Michael Futterer**, der seit kurzem die Stelle des kaufmännischen Leiters der Fa. Fröling bekleidet. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen.



SCHNECKENSORGEN? ENTEN BORGEN!

Indische Laufenten lösen Ihr Schneckenproblem!

Mit den ersten zarten Salatblättern kommen auch die Schnecken zum Vorschein, und die liebevoll gezogenen Gemüsepflanzen fallen ihnen rasch zum Opfer. Wenn man bedenkt, dass eine Nacktschnecke in einer Nacht 200 cm² Salat verputzen kann, ist schnelles Handeln angesagt. Aber wie wird man die Plagegeister wieder los?

Hier ruft Bürgermeister Wolfgang Großruck zusammen mit dem örtlichen Bauernbundobmann Alois Rumpfhuber indische Laufenten auf den Plan. Diese Entenart ist ein natürlicher Fressfeind der Schnecken, und sie kann deren Population gut eindämmen. „Aber nicht jeder Gartenbesitzer hat die Möglichkeit, sich solche Enten anzuschaffen, schließlich müssen sie ja auch artgerecht überwintert werden. Deshalb haben wir nun die Möglichkeit geschaffen, sich ein Entenpaar für zwei bis drei Wochen zum Schneckenverzehr kostenlos auszuborgen“, so Großruck.

Es müssen nur einige Bedingungen erfüllt werden, damit sich die Enten auch wohlfühlen. Der Garten muss mit einem Zaun versehen sein, außerdem darf kein Hund gehalten werden. Mindestens zwei Monate vor der Anmietung der Enten darf kein Schneckenkorn gestreut worden sein. Ansonsten sind die Tiere sehr genügsam. Sie kommen mit einem kleinen Wasserbehälter (Katzenkisterl, etc.), etwas Trinkwasser und Getreideschrot als Beifutter aus. Das Futter wird beigestellt.

Der Transport und die Unterbringung des Entenpaares erfolgt in einem Holzkäfig, der vom Vermieter beige stellt wird. Der Käfig ist mit Stroh, Heu oder Nagereinstreu auszulegen und alle drei Tage auszumisten. Die Enten werden vom städt. Bauhof zugestellt.

„Mit dieser Aktion wollen wir den Gartenfreunden die Möglichkeit geben, der Schneckenplage einigermaßen Herr zu werden, ohne gleich mit der Chemiekeule im

eigenen Garten losschlagen zu müssen“, ist Bürgermeister Wolfgang Großruck vom Erfolg der Entenvermietung überzeugt.

Ihr erstes Zuhause fand ein Entenpaar bei der Familie Karl und Gerlinde Dopler am Sonnenhang, wo sie schon fleißig Schnecken fressen.



v.l.: Stadtrat Karl Ulbrich, Bauernbundobmann u. Bauhofmitarbeiter Alois Rumpfhuber, Bürgermeister Wolfgang Großruck, erste „Entenleihmutter“ Fachlehrerin Gerlinde Dopler und Bauhofmitarbeiter Fritz Auer mit dem Entenpaar „Schnick“ und „Schnack“

Nähere Informationen und Bestellungen:

Städt. Bauhof, Tel. 07248 / 622 58

oder. 0664 / 38 25 601

Infoblätter erhalten Sie auch im Bürgerbüro des Rathauses Grieskirchen

Gesundheit

SCHUTZIMPFUNG

gegen Kinderlähmung (Polio), Diphtherie und Tetanus

Kosten: • Schüler gratis • Personen ab dem 16. Lebensjahr | 8,50

Eine Anmeldung zur Impfung ist nicht erforderlich! Bitte Impfpass (soweit vorhanden) mitbringen!

Impftermin: **Donnerstag, 29. Juni, 11.30 Uhr**

Ort: **Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen, Gesundheitsamt**



FERIENPASS PUR: *Grieskirchner FERIENPASS geht in die nächste Runde*

Nach dem großartigen Erfolg der ersten Grieskirchner Ferienaktion im letzten Jahr kündigte Bürgermeister Wolfgang Großruck bereits bei deren Abschlussveranstaltung eine Fortsetzung an. Nun ist es soweit: Am 08. Juli startet der Ferienpass 2006 !

Die Vorbereitungen sind bereits voll im Gang. Mit über 45 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 4 bis 14 verspricht der Grieskirchner Ferienpass 2006 einen kurzweiligen Sommer.

„Es geht dabei nicht nur darum, die Zeit irgendwie zu vertreiben, sondern vor allem darum, die Kinder sinnvoll zu beschäftigen. Soziales und wirtschaftliches Verständnis soll ebenso gefördert werden wie körperliche und geistige Aktivität. Einen Schwerpunkt möchten wir heuer im kreativen Bereich setzen“, freut sich die Leiterin der Ferienaktion, Maria Markgraf, vom Grieskirchner Stadtmarketing auf die Ferienaktion 2006.

Die Grieskirchner Künstlerin Renate Fellhofer wird mit Kindern Bilder gestalten und NERO (Robert Neubacher) wird eine Eisenskulptur formen. Irene Grüneis bietet Töpfern an und „s'Mitbringsl (Hilde Feizlmayr) lädt zum Basteln mit Mosaiksteinen ein. Wilma Angerer und Elfi Aigner werden mit dem Material Holz kleine Kunstwerke kreieren.

Das Familienzentrum wird mit Kindern Experimente durchführen und die Fa. Beutelmayr wird einen Computer zerlegen und wieder zusammenbauen. Weiters finden einige interessante Wanderungen, Zeltlager und die Besichtigung von Betrieben und Institutionen statt. Mit der EURO-Rallye geht's quer durch Grieskirchen. Weißt Du, was mit unserem Schmutzwasser passiert ? Bürgermeister Wolfgang Großruck fährt mit Dir zur Kläranlage in Wallern und



zeigt Dir, wie unser Abwasser gereinigt wird. Auch für die Sportinteressierten ist wieder jede Menge dabei. Übrigens, wer Lust auf's Kochen hat, hat die Möglichkeit, die thailändische Küche kennen zu lernen.

Was Ihr in den Ferien noch so alles anstellen könnt, erfahrt Ihr Mitte Juni, dann wird der Ferienpass im Stadtamt, in den Schulen, Banken und div. Geschäften erhältlich sein.

Freier Eintritt im Grieskirchner Erholungsbad

Im Ferienpass, der im Bürgerbüro, in den Schulen, Banken und div. Geschäften ab Mitte Juni erhältlich ist, befindet sich ein Gutschein, der an einem Tag zum kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad berechtigt.

Gestaltungswettbewerb für Ferienpass 2007

Für den Ferienpass 2007 suchen wir bereits ein Maskottchen. Wenn Ihr eine Idee habt, wie dieses Maskottchen aussehen könnte, dann begeben Euch schnell in Eure Bastelecke und bringt es zu Papier. Ihr könnt hier auch andere Techniken anwenden (aus Ton, Pappmachee modellieren, aus Holz schnitzen oder was auch immer Euch dazu einfällt). Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Euer Kunstwerk gebt Ihr im Rathaus Grieskirchen, Stadtmarketing, ab. Für den Sieger des Wettbewerbes gibt es einen tollen Preis zu gewinnen.

Abschlussfeier

Zum Abschluss lädt der Bürgermeister alle Mitwirkenden und Beteiligten dieser Aktion in den Rathauskeller zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Wir können Euch jetzt schon verraten, dass bei dieser kleinen Feier eine Jonglage mit Workshop stattfinden wird.

Außerdem suchen wir Musiker, die sich an diesem Abend präsentieren möchten. Wenn Du bei einer Schülerband mitspielst oder ein Instrument beherrschst, dann melde Dich bitte bei uns.

Ferienpass mit Programm

Den Ferienpass könnt Ihr Euch im Bürgerbüro des Rathauses, in den Grieskirchner Schulen, Banken und Geschäften holen.

Informationen und Anmeldung

Stadtmarketing Grieskirchen,
 Maria Markgraf (62255-20),
 Peter Neuwirth (62255-32)
 Bürgerbüro, Irene Voglhuber (62255-23),
 Fax: 62255-39,
 email:stadtmarketing@grieskirchen.at

Wichtig

Da die Plätze der einzelnen Ferienpass-Veranstaltungen begrenzt sind, müssen alle Anmeldungen als verbindlich betrachtet werden !!

**Dank an Sponsoren**

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren, ohne die die Ferienaktion nicht in dieser Form durchgeführt werden könnte:

Sparkasse Oberösterreich, Fa. Fröling GesmbH, Heizkessel- und Behälterbau, Ingenieurbüro DI Josef Schindelar

IN GRIESKIRCHEN LÄSST SICH'S LERNEN!

Top-Leistung der HTL-Schülerinnen und Schüler: In den Semesterferien haben Schüler und Schülerinnen der HTL für EDV und Organisation in Grieskirchen die erste Teilprüfung zum „Oracle Certified Professional“ mit Erfolg abgelegt.

Diese weltweit anerkannte Prüfung besteht aus drei Teilen und erhöht die Berufschancen und Einstiegsgehälter der Absolventen/innen. „Wir können nur die Schüler/innen unterstützen, indem wir ihnen die Unterlagen besorgen und den organisatorischen Aufwand abnehmen. Bei dem unter Zeitdruck zu absolvierenden standardisierten Tests sind sie dann ganz auf sich allein gestellt. Wir sind sehr stolz auf unsere Mädchen und Burschen“, freuen sich die Lehrer Dipl.-Ing. Peter Anzenberger und Mag. Engelbert Wassermayr.

Zusätzlich wird im Rahmen des Netzwerktechnikunterrichts eine CISCO-Zertifizierung angeboten. Die HTL Grieskirchen ist eine lokale CISCO-Akademie für CCNA (CISCO Certified Network Associate). „In ca. fünf Wochen werden auch die ersten CCNA1-Zertifizierungen abgeschlossen sein“, meint die dafür zuständige Lehrerin, Frau Dipl.-Ing. Barbara Seyff. Klar, dass sich Unternehmen schon lange vor der Matura um die ersten Absolventinnen und Absolventen bemüht haben.

Der freundschaftliche, ja geradezu familiäre Umgang in der vergleichsweise kleinen Schule ermöglicht ein ausgezeichnetes, leistungsförderndes Lernklima. Die Lehrer/innen sind überzeugt, dass sich unsere Schüler/innen zu bestens ausgebildeten, charakterstarken Persönlichkeiten entwickeln.



Unsere ersten drei Oracle-Spezialisten Damien Antipa, Fabian Fisecker und Christoph Wiesner freuen sich über ihren Erfolg.

ENGLISCHER ABEND DER HAUPTSCHULE 2 GRIESKIRCHEN

Kürzlich konnten Schülerinnen und Schüler der Hauptschule 2 im VZ Manglbürg zeigen, was sie gelernt haben. Das beginnt bei der eindrucksvollen Beherrschung der englischen Sprache, beim Auswendiglernen von Texten und geht weiter zum Spielen von Sketches und Theaterstücken auf der Bühne, Tanz, Gesang, Gestaltung einer Modeschau und vielem mehr.



Auf charmante Art durch das Programm führten Lea Gahleitner (4.d Klasse) und Andreas Lehner (4.b Klasse).

Der große Saal des VZ Manglbürg war fast vollständig gefüllt. Das Publikum war begeistert und honorierte dies auch in Form von Spenden, welche ausschließlich für die Förderung des Englischunterrichts an der Hauptschule verwendet werden.

Für das angepeilte Ziel war die produktive Zusammenarbeit von vielen engagierten Schülern und Lehrern sowohl während der Unterrichtszeit aber sehr oft auch in der Freizeit notwendig. Das großartige Ergebnis zeigt, dass es sich gelohnt hat.

Einige „Highlights“ des Abends:

- Die Schulband „Abdicare“
- Der Lehrerchor Leitung Angelika Heller
- Die „Fashion Show“ der 2. Klassen
- Die „Western Dances“ des 3.a Klasse
- Die Tänze der „Cheerleader“ 2. – 4. Klasse
- Das Beatles Medley der 4a/b Schülerinnen
- Diverse Sketches und Theaterstücke
- Last not least die sprachlich einwandfreie englische Begrüßung durch den Leiter der Schule Dir. Karl Dopler

POLYTECHNISCHE SCHULE GRIESKIRCHEN IST OÖ FUSSBALL-LANDESMEISTER !

Spannung und hochklassige Spiele gab es beim Finaltag des Hallenfußballturniers in Traun. Vier Wochen zuvor wurden aus den 40 teilnehmenden Polytechnischen Schulen des Landes die 16 Finalteilnehmer ermittelt. Nach der Vorrunde galten die Mannschaften aus Wels, Linz und Urfahr als heißeste Anwärter auf den Landesmeistertitel.

Nach insgesamt 75 Spielen standen sich im Finale dann etwas überraschend die PTS Leonding und die PTS Grieskirchen gegenüber. Die Grieskirchner hatten auf dem Weg ins Finale die Favoriten aus Linz und Urfahr eliminiert und die Leondinger hatten als letzte Hürde die PTS Ried zu bekämpfen. Beide Finalisten spielten bereits vier Wochen zuvor gegeneinander. Im Finale zeigten die Grieskirchner letzten Einsatz und große Laufbereitschaft, und



v.l.: stehend: Christoph Doppler, Bürgermeister Wolfgang Großbrück, David Neuweg, Stefan Zachbauer, Michael Breit, Manuel Vsetecka, Edis Dzeherovic, Trainer Reinhold Strasser, Dir. Josef Straßhofer, hockend: Aladin Midzic, Stefan Kornfelder, Florian Fischbauer, Philipp Huspek.

nach einem hart umkämpften 2:1-Sieg durften sie sich über den Landesmeistertitel freuen. In elf Spielen konnten die Grieskirchner gleich 34 mal den Ball im Netz versenken. Anerkennung bekamen die Hausruckviertler auch von den gegnerischen Betreuern, die vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit und die Disziplin - im Gegensatz zu

vielen anderen Teams kein einziger Zeitausschluss - lobten.

Als Gratulanten stellten sich auch Bürgermeister Wolfgang Großruck, Schulsponsor Ing. Christoph Doppler (Fahrschule Doppler) und PTS-Direktor Josef Straßhofer ein.

ERFOLGREICHE FEUERWEHR-JUGEND



Jugendbetreuer HBM Erwin Hangl darf auf seine Feuerwehr-Jugend stolz sein: Kürzlich erbrachten sie beim Abschnittsbewerb großartige Leistungen. Sowohl in Bronze als auch in Silber konnten die Jungfeuerwehrmänner in der Abschnittswertung den ABSCHNITTSSIEG erringen und mit zwei riesigen Pokalen die Heimreise antreten.

Wir gratulieren herzlich !



Die erfolgreichen Jungfeuerwehrmänner

BEEINDRUCKENDE LEISTUNGSSCHAU DER FEUERWEHR GRIESKIRCHEN

Kürzlich präsentierte die Feuerwehr ihr vielfältiges Leistungsprogramm am Kirchenplatz. Die Besucher waren von der Schlagkraft der Florianijünger beeindruckt.

Gezeigt wurde, wie rasch die Drehleiter eine schwindelerregende Höhe erreicht, wie eingeklemmte Unfallopfer mit der Bergeschere geborgen werden, wie ein Küchenbrand fachgerecht gelöscht wird und vieles mehr. Die Feuerwehrmitglieder standen auch für Fragen zur Verfügung und gaben so manche Tipps.

Höhepunkt war die Florianimesse, an der über 1200 Feuerwehrmänner und -frauen aus dem Bezirk teilnahmen.



GRANDER-WASSER FÜR FAMILIENFREUNDLICHES ERHOLUNGSBAD GRIESKIRCHEN

Die Schwimm-Saison ist wieder eröffnet. Zum 10 jährigen Jubiläum der Generalerneuerung des Bades hat sich die Stadtgemeinde Grieskirchen einen ganz besonderen Akzent in punkto Qualitätsverbesserung einfallen lassen. Der Einbau von Grander-Wasserbelebungsanlagen für die Schwimmbecken sowie für den Dusch- und Buffetbereich sorgen ab sofort für angenehmeres Wohlempfinden und wohl-schmeckenderes Wasser.

Bauamtsleiter Ing. August Wiesinger: „Wasser ist unser kostbarstes Gut. Es wird viel erforscht und andererseits stellen wir uns die Frage, ob es denn noch mehr zu entdecken gibt als uns jetzt bekannt ist. Und wenn schon so viele andere Bäder mit dem Grander System positive Beobachtungen von angenehmerem Empfinden auf der Haut bis zu interessanten Einsparungen an Chemikalien gesammelt haben, so hat dies mich und den Stadtrat vollends überzeugt, dass auch wir den Weg der Wasserbelebung gehen wollen.“

Bereits an die 100 öffentliche Bäder im In- und Ausland sowie hunderte Hoteliers allein in Österreich schwören auf die Technologie des nun 75-jährigen Tiroler Naturforschers Johann Grander.

Das Ehepaar Veronika und Alois Hager sorgen auch heuer wieder für die herzliche Gastfreundschaft und für ein fröhliches, sicheres Badevergnügen. „Wir freuen uns über den Entschluss der Gemeinde, mit Grander auf Qualität bei der Wasseraufbereitung zu setzen. Mit neuen, kundenfreundlichen Ideen gewinnen wir jährlich neue Stammgäste!“ freut sich Bademeister „Lois“, wie die Kinder ihn liebevoll nennen. Übrigens: Für jede Familien-Saisonkarte wird heuer ein kleines Überraschungspräsent beim Ersteintritt überreicht.

„Das Wasser ist das Medium, in dem wir als Fötus im Bauch der Mutter entstanden sind. Dieses Bewusstsein sollen wir leben und uns wieder mehr auf unsere eigenen Sinne verlassen, so Grander-Experte Heinz Breuer. Schmecke es, rieche es, fühle es, höre es und sehe es, wie es pritschelt.“ Es ist bemerkenswert, wie viele Kinder bereits natürliche Säfte und schlichtes Leitungswasser zur Erfrischung bevorzugen.

Vorteile von „Grander-Wasser“ im Schwimmbad:

- weniger Augenrötungen
- weniger Chlorgeruch auf der Haut und der Bekleidung
- weniger Chlorgeruch im Wasser
- seidiges Empfinden auf der Haut

Familienfreundliches Erholungsbad Grieskirchen

- Schwimmbad beheizt
- 50 m-Wasserrutsche
- familienfreundliche Atmosphäre
- große Liegewiese
- Gastronomie – Gastgarten (tägl. geöffnet von 9.00 - 22.00 Uhr, kein Eintritt für Gartenerbesuch)
- Grander-Wasser
- Tipp: Nützen Sie die günstigen Saisonkarten und Familienvergünstigungen

Möglichst bei der ÖÖ. Familienkarte

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

Grieskirchner FAMILIEN-BADFEST

10 Jahre Freibad neu

SA 17. Juni 2006

ab 13 Uhr

Badeintritt gratis!

Kinderprogramm



Wasser- & Landspiele
Hüpfburg
Kinderschminken & Haareflechten
Pferdekutschenfahrt 14 - 16 Uhr
GRILL-STATION

ab 20 Uhr

Power by DJ G. DEASO

Prosecco- und Sangria-Aktion

bei Regen am 24. 06. 2006

NEUER PRIMAR FÜR INNERE MEDIZIN IN GRIESKIRCHEN



Mit 1. April ist Dr. Andreas Kirchgatterer (43) zum neuen Abteilungsleiter der Inneren Medizin am Krankenhaus St. Franziskus Grieskirchen mit Schwerpunkt Geriatrie und Gastroenterologie bestellt worden.

Der neue Grieskirchner Primar war zuletzt als Oberarzt an der I. Inneren Abteilung am Klinikum Wels beschäftigt und hat sich dort einen sehr guten Ruf bei seinen Patienten erworben. Zu seiner internistischen Facharztausbildung absolvierte Dr. Kirchgatterer auch eine Zusatzausbildung in Gastroenterologie und Hepatologie, überdies erwarb er das Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Geriatrie und Palliativmedizin.

Damit ist Prim. Kirchgatterer auch bestens prädestiniert für den weiteren Auf- und Ausbau der Akutgeriatrie / Remobilisation am Grieskirchner Spital. Dr. Kirchgatterer ist auch wissenschaftlich engagiert tätig, schon 79 Publikationen von ihm aus mehreren Bereichen der Inneren Medizin wurden in namhaften medizinischen Journalen veröffentlicht. Die thematischen Schwerpunkte der Tätigkeit von Prim. Kirchgatterer sind vor allem

Endoskopie, M. Crohn und Colitis ulcerosa, Diabetes mellitus und natürlich Geriatrie. Dr. Kirchgatterer ist in der Landesfrauenklinik Wels geboren, absolvierte die Volksschule in Thalheim, das Bundesrealgymnasium in Wels, studierte Medizin an der Universität Innsbruck. Er ist verheiratet und Vater dreier Kinder und wohnhaft in Pichl bei Wels.

A FASSL FÜR'S GASSL

Liebe Grieskirchnerinnen, liebe Grieskirchner!

Bereits Tradition hat die Aktion "A Fassl für's Gassl". Bürgermeister Wolfgang Großruck hatte diese Aktion vor einigen Jahren ins Leben gerufen, um den Nachbarschaftsgedanken zu fördern. Die Grieskirchnerinnen und Grieskirchner sollen sich untereinander noch besser kennen und verstehen lernen.

Für jedes Nachbarschafts-, Gassl-, Straßen- oder Siedlerfest, das unter diesem Motto stattfindet, gibt's ein 15 l-Fassl feinstes Grieskirchner Bier gratis.

Wie kommen Sie zu Ihrem Fassl?

Sie brauchen sich nur mit ihren Nachbarn absprechen, einen Termin vereinbaren, ein Nachbarschaftsfest organisieren und folgenden Abschnitt im Rathaus Grieskirchen abzugeben.



Bon für „A Fassl für's Gassl“

Verantwortlicher: _____ Tel.: _____

Straße bzw. Gebiet: _____ Datum des Festes: _____

PS: Die Aktion „A Fassl für's Gassl“ gilt natürlich nicht für private Partys!

Aktuelles Rathaus _____ 11

EIGENE ROT KREUZ ORTSSTELLE GEGRÜNDET

Grieskirchner Rettungsfahrzeuge fuhren 2005 1/4 Million Kilometer

Neu gewählt wurde der Ausschuss der Ortsstelle Grieskirchen des Roten Kreuzes. Bisher wurden die Aufgaben der Ortsstelle durch die Mitglieder des Bezirksausschusses wahrgenommen – eine eigene Rotkreuzortsstelle gab es nur am Papier.

Am Weltrotkreuztag (8.Mai) wurde nun ein eigenständiger Ortsausschuss gewählt. Ein Team von zehn Mitarbeitern des Rettungsdienstes führt nun die Ortsstelle Grieskirchen: mit sieben hauptamtlichen, rund 150 freiwilligen Mitarbeitern und zehn Zivildienern die größte des Bezirkes. Mit Dir. August Neubacher als Ortsstellenleiter wurde ein recht junges Team in einstimmiger Wahl für fünf Jahre mit der Leitung der Ortsstelle beauftragt.

Eindrucksvoll die Leistungsbilanz für das Jahr 2005: mit den sechs in Grieskirchen stationierten Rettungsfahrzeugen wurden in 7.728 Ausfahrten 253.316 km zurückgelegt. Vor zehn Jahren waren es noch halb so viele. 88% der Transporte werden am Tag durchgeführt. 12 % erledigt der Nachtdienst.

Aleine im Bereich des Rettungs- und Krankentransportdienstes wurden dabei 37.000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Ergänzt wird dieser Zeitaufwand durch 24.000 Stunden der Zivildienner und 16.000 Stunden hauptamtlich beschäftigter Rettungsanitäter.



Foto: Nero

v.l.: Andreas Neubacher, Bettina Orgler, Jürgen Ringer, Andrea Fischer, Michael Wagner, August Neubacher, Christoph Rott, Günter Haslberger und Alois Griesmayr

GEDENKTAFEL FÜR GRIESKIRCHNER NS-OPFER UND MÄRTYRER DR. JOHANN GRUBER



„Gedenktafel für Priester Gruber“

Auf Vorschlag von Bürgermeister Wolfgang Großruck wurde das kürzlich eröffnete Gebäude von „Betreubarem Wohnen“ in Grieskirchen „Dr. Johann Gruber-Haus“ genannt.

Dies als Respekt und in Erinnerung an den Grieskirchner Priester, der in der Nebenstelle des KZ Mauthausen gefoltert und am Karfreitag des Jahres 1944 im KZ Gusen grausam ermordet wurde.

Als sichtbaren Hinweis spendete Bürgermeister Wolfgang Großruck eine Gedenktafel, die er zusammen mit der Hausleiterin von Betreubarem Wohnen, Frau Elisabeth Willinger, am Gebäude anbrachte.

HD AUGUST NEUBACHER WURDE MIT DEM EHRENZEICHEN DES LANDES OBERÖSTERREICH GEEHRT

Kürzlich überreichte LAbg. Mag. Thomas Stelzer HD August Neubacher das Ehrenzeichen „Verdienste um die OÖ. Jugend“ im Linzer Landhaus. August Neubacher ist neben seinem Beruf als Hauptschuldirektor ehrenamtlicher Rettungssanitäter an der Ortsstelle Grieskirchen, und zwar bereits seit über 30 Jahren !



LAbg. Mag. Thomas Stelzer überreicht HDir. August Neubacher das Ehrenzeichen „Verdienste um die OÖ. Jugend“ (v.l.)

Als Bezirksleiter des Jugendrotkreuzes und Mitglied des Stabes in der Bezirksleitung des Roten Kreuzes prägt er seit vielen Jahren die Jugendarbeit im Bezirk Grieskirchen und vermittelt die Werte und Inhalte der Rot-Kreuz-Arbeit bei vielen nationalen und internationalen Projekten. Die herausragendste Leistung ist die Projektierung, Initiierung und vorbildhafte Durchführung von Helfi-Bewerben. Das Helfi-Programm des Österreichischen Jugendrotkreuzes, an dessen Erstellung er ebenfalls maßgeblich beteiligt ist, versucht die Grundbegriffe und Fertigkeiten der Ersten Hilfe in spielerischer und altersgerechter Form den Volksschulkindern näher zu bringen. Weiters organisiert er Bezirks- und Landesbewerbe rund um das durch „Helfi“ vermittelte Wissen.

Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung sehr herzlich !

Das Standesamt berichtet

GRIESKIRCHEN - eine Stadt zum Leben

Wir gratulieren

Frau **Andrea OBERMAYR**, zur Geburt ihrer Tochter **GLORIA TERESA** (geb.am 03.04.2006).

Familie **Dr.med.univ. Josef u. Renate LEITNER**, zur Geburt ihres Sohnes **JONAS** (geb.am 04.04.2006).

Familie **Thomas u. Michaela HUEMER**, zur Geburt ihrer Tochter **KATHARINA CHRISTINE** (geb.am 06.04.2006).

Familie **Gurbet u. Alev ASLAN**, zur Geburt ihres Sohnes **ILGIN** (geb.am 20.04.2006).

Familie **Juso u. Magda CEPALO**, zur Geburt ihres Sohnes **ISMAEL** (geb.am 11.05.2006).

Familie **Hamit u. Ebru AKCAY**, zur Geburt ihres Sohnes **EFE** (geb.am 15.05.2006).

Wir gratulieren den Brautpaaren

Herrn **Gerhard HINTERBERGER** und Frau **Barbara PAUCH** (29.04.2006)

Herrn **Ing. Robert HARTL** und Frau **Elisabeth FRIESENECKER** (20.05.2006)

Herrn **Anton KAMMERSTÄTTER** und Frau **Dr.med.univ. Martina KASTNER** (27.05.2006)

Herrn **Josef BURG** und Frau **Sabine MÜHLBÖCK** (03.06.2006)

Wir trauern um

Frau **Marianne KALTENBÖCK** (83), Wagnleithnersr. 36, † 03.04.2006

Frau **Friederike WANKA** (81), Roßmarkt 6, † 25.04.2006

Herrn **Clemens AUINGER** (34), Sportplatzstr. 14, † 12.05.2006

Herrn **Hubert WÜRMER** (82), Pfarrhofsiedlung 8, † 17.05.2006

Frau **Helene ABSOLON** (89), Wagnleithnerstr. 36, † 20.05.2006

Frau **Maria GERSTORFER** (87), Wagnleithnerstr. 36, † 23.05.2006

WIR GRATULIEREN



Herr Rudolf Höpfl, Sportplatzstr. 4,
zum 90. Geburtstag



Frau Karoline Seissl, Wagnleithnerstr. 36,
zum 90. Geburtstag

Frau Angela Haböck,
Wagnleithnerstr. 36,
zum 85. Geburtstag



Frau Franziska Fellingner,
Wagnleithnerstr. 36, zum 85. Geburtstag

Frau Erna Aichinger, Schulstr. 1,
zum 80. Geburtstag



Frau Rotraut Daxer, Sportplatzstr. 16,
zum 80. Geburtstag



Herr Josef Angermayr, Industriestr. 36,
zum 80. Geburtstag





Herr Alois Humer, Trattnachtalstr. 24,
zum 80. Geburtstag



Ehegatten Johann und Maria Lehner,
Paschallern 5, zur Diamantenen Hochzeit



Ehegatten Otto und Maria Rauch,
Schröckerberg 6, zur Goldenen Hochzeit



Ehegatten Rudolf und Zäzilia Doppler,
Parz 20, zur Goldenen Hochzeit

Senioren

RECHTZEITIG VOR SOMMERBEGINN:

*Neue Ruhebänkerl für
Bezirksaltenheim*

Als Bürgermeister Wolfgang Großruck hörte, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirksaltenheimes Grieskirchen gerne mehr Sitzgelegenheiten im Grünen hätten, spendierte er kurzerhand zwei neue Ruhebänkerl.

Das sonnige Platzerl hat sich bereits zu einem beliebten Kommunikationstreff der Senioren entwickelt. „Wir kommen hier gerne zu einem „Plauscher!“ zusammen, um die eine oder andere Neuigkeit auszutauschen - vor allem jetzt in den warmen Sommermonaten, freut sich eine Bewohnerin.



Beim „Probesitzen“: v.l.: Bürgermeister Wolfgang
Großruck, Maria Minihuber, Altenheimleiter Hermann
Baumgartner, Marianne Lugmayr und Leopold Kogler

ESSEN AUF RÄDERN IN GRIESKIRCHEN UNTER NEUER FÜHRUNG



Führungswechsel bei „Essen auf Rädern“ in Grieskirchen: Bürgermeister Wolfgang Großruck bedankt sich bei Prim. Dr. Kurt Niel für sein beispielhaftes soziales Engagement und bei Johann Brandstätter für die Bereitschaft, die Nachfolge zu übernehmen.

Seit 1999 hat Prim. Dr. Kurt Niel mit viel Liebe und großem Einsatz die „Aktion Essen auf Rädern“ geleitet. Er war nicht nur Leiter der Aktion, sondern auch dessen Initiator und Geburtshelfer. In seiner Zeit wurden in Grieskirchen und den Nachbargemeinden St. Georgen, Tollet und Schlüßlberg über 114.000 Mahlzeiten verteilt.

Nach nunmehr 17 Jahren wird nun die Leitung in die Hände von Herrn Johann Brandstätter gelegt, der schon lange Jahre im Team tatkräftig mitarbeitet.

„Ich bin beeindruckt, was Prim. Dr. Kurt Niel hier mit seinen freiwilligen Helfern für unsere betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger Tag für Tag leistet. Die Stunden, die hier aufgewendet werden, sind unbezahlbar. Würde man die Stunden abgelten, käme mittlerweile ein sechsstelliger Eurobetrag heraus“, so Bürgermeister Wolfgang Großruck.

Rückblick



Die als regionales Festival konzipierten Landlwochen wurden heuer zum 7. mal im Bezirk Grieskirchen abgehalten und fanden auch diesmal wieder großes Interesse.

Beginnend mit dem **Maibaumaufstellen** und endend mit dem **23. Grieskirchner Pferdemarkt** hat auch die diesjährige **Landlwoche** viele Zuseher und Zuhörer als Freunde der bodenständigen Kultur gefunden.

Beeindruckend war die Ausstellung **„Puppen aus aller Welt“** mit über 300 Spiel-, Kult- und Ethnopuppen aus natürlichen Materialien, gestaltet von Frau Erika Brauneis. Ein tolles Programm boten auch die **Stadtkapelle Grieskirchen**, die **Eisenbahner Musikkapelle Grieskirchen**





und die neue Theatergruppe „Impro & Contra“.

Weitere Höhepunkte waren:

„Kulinarrisch – Teatro Banal“ mit „Schloss-Catering-Chef Lars Boje“, der „Grieskirchner Feuerwehrtag mit Florianimesse“, das „Keine Sorgen Open-air“, der „Landl-Kultur-Radwandertag des ÖAMTC“, die „Verklärte Nacht mit dem Tassilo-Quartett“, die „Langen Nacht der Bildhauer mit professionellen Hobbykünstlern aus Grieskirchen“, „City-Rock 4 – Bands aus dem Landl“ und der „Landltag mit Musikern aus Nah und Fern“.

Dichter, Künstler, Schauspieler, Musiker, Laiendarsteller fanden im Reigen der Landlwoche ebenso Platz, wie auch Chöre, Sänger und Konzertanten und vor allem Kinder, die in Kunst und Kultur die „ersten“ Schritte wagen.

Mit all` diesen Ereignissen in der Region, den verschiedenen Auftrittflächen und Bühnen legt das „Kulturforum Landl“ ein besonderes Augenmerk auf die Förderung heimischer Kunst- und Kulturschaffender und ist mit den „Landlwochen“ Wegbereiter für die „Landesausstellung 2010“ und bedankt sich gleichzeitig für die großartigen Beiträge der einzelnen Programmgestalter und den zahlreichen Besuchern für Ihr Kommen.

23. PFERDEMARKT

Der traditionelle Pferdemarkt lockte wieder tausende Besucher aus Nah und Fern nach Grieskirchen. Dazu hat nicht nur das herrliche Wetter beigetragen, sondern vor allem die prächtigen Tiere und das tolle Rahmenprogramm.

Dank an Freunde und Gönner des Grieskirchner Pferdemarktes:

Bürgermeister NRAbg. Wolfgang Großruck
 Stadtgemeinde Grieskirchen
 OÖ. Versicherung AG
 Regionalfonds der Sparkasse Grieskirchen
 Optiker Aigner GmbH
 Lagerhausgenossenschaft Grieskirchen - Haag
 Raiffeisenbank Region Grieskirchen
 Volksbank Eferding - Grieskirchen
 Alois Pöttinger GmbH
 Autohaus Seifried



Lebau Partnernetzwerk GmbH
 Brauerei Grieskirchen
 Dipl.-Ing. Josef Schindelar
 Pöttinger Installations GmbH
 Sparkasse OÖ. - Zweigstelle Grieskirchen
 TIZ Technologiezentrum Grieskirchen
 VKB - Bank Grieskirchen
 Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik GmbH
 Gradinger Karin
 Friedl & Haslberger - Wirtschaftstreuhand GmbH
 Muggenhumer - Mein Installateur
 Gasthof Hubert Schatzl
 Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber
 Dipl.-Ing. Johann Reifeltshammer
 Tierarzt Dr. Johann Leibetseder
 Haus-, Hof & Stallzentrum
 Landesrat a.D. Leopold Hofinger
 Vbgm. Hans Hartl
 Stadtrat Mag. Günter Haslberger
 Samhaber Gerhard - techn. Schankkunde
 Stadtrat Karl Ulbrich
 Gasthof Zweimüller Alois
 Englmaier - Fleischerei
 Günther Lang GmbH - Autohaus
 LAbg.u.Obmann der Bezirksbauernkammer Josef Mayr
 Moden Kastner
 Stadtrat Johann Obermair
 Marktgemeinde Pram
 Dr. Moritz Stix & Partner - öffentlicher Notar
 Elektro Muggenhumer GmbH
 Hinke Bestattung GmbH
 Holz Schneitler GmbH
 Reisl GmbH & Co.KG
 Samhaber LKW Center GmbH
 Stadtrat Adolf Pfeiffer
 Thalia Buch & Medien GmbH
 Vizebürgermeister Franz Königsdorfer
 Beutelmayer Bürozentrum
 Fahrschule Christoph Doppler
 Gemeinde St. Georgen
 Komm.-Rat Altbürgermeister Helmut Nimmervoll
 Marktgemeinde Gallspach
 A.Univ.Prof.Vet.Rat.Dr. Oswald Kothbauer
 Architekt Dipl.-Ing. Dieter Krebs
 Doppelbauer Antonia (Gasthaus Greifeneder)
 Englmaier Karin KEG
 Erich Kornhuber sen.
 Gemeinde St. Thomas
 GR Konsulentin Anneliese Engl
 Obermayr Ingeborg
 Wildfellner Johann
 Alfons Burghart - Bäckerei
 Brunnbauer Hubert - Kaufgeschäft
 Juwelier Christoph Holzinger
 Marktgemeinde Bad Schallerbach
 Moser Franz
 Zweimüller Robert
 Mössenböck (Pichler Claudia)
 Burgholzer GmbH & Co.KG
 GRM. Reitinger Renate
 Kulturforum Landl





ARCHITEKTURTAGE 2006

Architektur in Grieskirchen am 09. Juni

Im Rahmen der österreichweiten Architekturtage präsentieren heuer auch heimische Architekten ein Programm für Architektur-Interessierte. Ziel ist es, Architektur für eine breite Öffentlichkeit als Alltagskultur erlebbar zu machen und die öffentliche Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken – durch Dialog und durch Erleben und Erfahren von herausragender Architektur.

Der Architekturtag in Grieskirchen konzentriert sich auf Freitag, den 09. Juni. Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile:

- „Architektur-Expedition“
- Stadtspaziergang mit Altbürgermeister Helmut Nimmervoll
- Ausstellung und gemütlicher Ausklang inmitten einer Architektur-Ikone

Im Rahmen der „Architektur-Expedition“ können einige architektonisch interessante Gebäude erkundet und bestaunt werden. Ab 12.00 Uhr werden geführte Touren angeboten. Im Büro- und Wohnhaus Schindelar, Grieskirchen, Dr. Müllnerplatz 1 (2005, Arch. Wolf Grossruck) startet die „Architektur-Expedition“ mit Begrüßung und Prosecco. Weiters können die Wohnhäuser Schildberger, Grieskirchen, Kienzlweg 11 (1972, Arch. Josef Lackner), Greifeneder, Grieskirchen, Kienzlweg NB (2004, F2 Architekten) und Schatzl, Grieskirchen, Pfarrhofberg 10 (1997, Arch. Moser / Plöderl) besichtigt werden.

Zu einer interessanten Führung in der Kath. Pfarrkirche Gallspach (Arch. Beneder / Fischer) lädt Arch. Beneder um 14.00 Uhr ein.

Weiter geht es um 15.00 Uhr mit der Vorstellung des Wohnhauses Kranawetter, Gallspach, Weinbergweg 21 (2003, Arch. Klaus Bieregger), des Wohnhauses HQ100, St. Georgen bei Grieskirchen, Tolleterau 212 (2005, Arch. Wolf Grossruck) und der ATSV-Turnhalle, Grieskirchen, Am Turnerweg 1 (2004, Arch. Bernhard Waldhör).

Um 17.00 Uhr lädt Altbürgermeister KR Helmut Nimmervoll zu einem „Städtchen-Spaziergang“ ein und zeigt die Stadt Grieskirchen vor allem aus historischem und zeitgenössischem Blickwinkel. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr südlich der Stadtpfarrkirche.

Abgerundet wird der Architekturtag in Grieskirchen mit der Ausstellung „Grieskirchen Gestern – Heute – Morgen“ im ehemaligen Geschäftshaus Koch, Stadtplatz 25 (Arch. Karl Odorizzi), präsentiert von den ortsansässigen Ziviltechnikern. Bei Buffet und einem kleinen Umtrunk klingt die Veranstaltung aus.



Um Voranmeldung wird ersucht:

Architekt Bernhard Waldhör, Tel. 0699 / 117 199 38
Architekt Wolf Grossruck, Tel. 0660 / 344 598 7

RUNDSCHAU 24 Stunden RADMARATHON

START ZIEL

Start: Samstag, 1. Juli 2006, 13 Uhr
am Kirchenplatz in Grieskirchen
Ziel: Sonntag, 2. Juli 2006, 13 Uhr
am Kirchenplatz in Grieskirchen

www.rundschau-radmarathon.at



Chefredakteur Dr. Josef Ertl ist selbst ein begeisterter Rennradfahrer.

WERTUNG:

Die Zählung erfolgt mit elektronischer Zeitnehmung der Firma Sport Timing mit dem Aktiv Transponder Cyclip Chip-system.

STRECKE:

Asphaltierter Rundkurs, Länge 21,5 km. Die Strecke ist nicht gesperrt und nur teilweise beleuchtet! Siehe Streckenplan www.rundschau-radmarathon.at.

STAFFELN:

Einzelstarter: Damen- und Herrenwertung.
2er Team: Damen- und Herrenwertung, Mixed-Teams werden bei den Herren mitgewertet.

4er Team: Damen- und Herrenwertung, Mixed-Teams werden bei den Herren mitgewertet.

BIG-Team: (wahlweise 5 bis 12 Fahrer und Fahrerinnen), eine Wertungsklasse.

SIEGEREHRUNG:

Sonntag, 2. Juli nach Rennschluss ca. 15 Uhr.
Rennbetreuung ist Sache der Teilnehmer.

UNTERKUNFT:

Kostenlose Dusch- und Schlafmöglichkeiten befinden sich in der Hauptschule Grieskirchen. Für weitere Quartiere wenden Sie sich bitte an die Vitalwelt Hausruck. Tel. 07249/42071-0



VERPFLEGUNG:

Frische Nudelgerichte für die Radler rund um die Uhr im Nudelzelt der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen.

WETTKAMPFBESPRECHUNG:

Samstag, 1. Juli 2006, 10 Uhr in Grieskirchen – Verpflichtend für alle Einzelstarter und Team-Captains.



RUNDSCHAU
www.oberoesterreich.com

GRIESKIRCHEN

STARTNUMMER

AUSGABE:
Freitag: 18 – 20 h
Samstag: 8 – 10 h
Rennleitungsbüro am Kirchenplatz

STARTGELD:

Einzelstarter: 35,- Euro
2er Team: 30,- Euro/Fahrer
4er Team: 25,- Euro/Fahrer
Big Team: 20,- Euro/Fahrer
Chip-Leihgebühr 5,- wird bei der Anmeldung eingehoben.

ANMELDESCHLUSS:

24. 6. 06
Nachnennung per Gebühr von 10,- möglich.

INFOHOTLINE:

0732 / 7616-562
0699 / 1613 1562
Anmeldung und Wettkampfregebnisse im Internet:

www.rundschau-radmarathon.at

EINZAHLUNG:

Die Bezahlung des Startgeldes erfolgt durch Überweisung auf das Konto Nr. 63727 bei der Raiffeisenlandesbank, BLZ 34.000. Verwendungszweck „342043 Radmarathon“ und Name/ Teamname bei Einzahlung unbedingt angeben, sonst ist Einzahlung ungültig!

23. Juni 2006; ab 18⁰⁰

Geisternacht

Kammerschauspieler
Franz Robert Wagner
liest
Geistergeschichten

Eintritt:
Kind: EUR 3,-
Erwachsener: EUR 5,-

Beginn der Lesung: 20¹⁵

... im Schloss Parz
(Grieskirchen)

Eintrittspreise: Dr. Josef Ertl, Franz Morak
Bgm. Wolfgang Großruck

www.fit4school.net

NEUE HUNDEHALTER AUFGEPASST: Kurs für Sachkunde Nachweis

Der nächste Kurs für den „Allgemeinen Sachkunde-Nachweis“ nach dem OÖ Hundehaltesgesetz findet am **Freitag, 07. Juli, um 18.00 Uhr**, im Vereinshaus Am Alten Kaisersteig (neben dem SV Pöttinger-Sportplatz) statt.

Voranmeldungen und Rückfragen:

Obmann-Stellvertreterin
Gabriele Strobach,
Tel. 0699/10482990 oder
Obmann Dr. Dieter Strobach,
Tel. 07248/68224

KIRTAG

Der nächste Kirtag in Grieskirchen findet am **Dienstag, 13. Juni 2006** statt.

REITEN MIT DEM FREUND

Für die Leiterin des Pferdelandes, Sylvia Feichtenschlager, stehen neben dem Wohl des Pferdes, das Spiel und der Spaß ihrer kleinen und großen Schüler im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Die Ausbildung zum „Reitpädagogischen Betreuer“ stellt sicher, dass Groß und Klein der Ansatz des ganzheitlichen Reitens erfolgreich näher gebracht wird.

Im Pferdeland in Schlüßlberg reicht das Angebot von Spiel- und Reitstunden zur Vorbeugung von Haltungsschäden über Reitpädagogische Betreuung, bei denen Fantasie, Kreativität und Einfühlungsvermögen gefragt sind, bis hin zur klassischen englischen Reiterausbildung für angehende Reitasse!

Neben den bereits genannten Reitstunden besteht im Pferdeland die Möglichkeit der Vorbereitung von der Reitlizenz bis hin zur Turnierteilnahme, das eigene Pferd einzustellen oder mit einem gemieteten Pferd die nähere Umgebung zu durchstreifen.

Ein persönliches Gespräch für Interessierte nach Terminvereinbarung mit Sylvia unter der Telefonnummer 0650 / 44 63 884.



10. Grieskirchner

Sa., 8. Juli
Start 14.³⁰

Anmeldung:

Herbert Lukas, 07248/64268

e-mail: herbluk@gmx.at

und Intersport Gföllner

Info: www.la-grieskirchen.at

Kinder Triathlon

VERANSTALTUNGSKALENDER

09.06.2006 15.00 Uhr / Familienzentrum Grieskirchen
Freitag *Spielefest für alle*
V.: Familienzentrum Grieskirchen

BEACH CITYKULT GRIESKIRCHEN

Nacht der Mode
ab 18.00 Uhr / Kirchenplatz
Live-Übertragung Fußball-WM
ab 20.00 Uhr / *Riesenhöhle*
Grieskirchner Modenschau, Night-Shoppen
Beachvolleyballfeld vormittags und ab
17.00 Uhr Kulinarisches Dorf

10.06.2006 13.00 Uhr / Bahnhofswiese
Samstag *Meisterschaft des Plattenwurfvereins*
V.: Plattenwurfverein 1991 Grieskirchen

BEACH CITYKULT GRIESKIRCHEN

ab 15.00 Uhr / *Innenstadt*
1. Grieskirchner Bezirksspektakel mit
internationalen & regionalen KünstlerInnen
Beachvolleyballfeld ab 9.30 Uhr
Kulinarisches Dorf

11.06.2006 BEACH CITYKULT GRIESKIRCHEN
Sonntag vormittags / Kirchenplatz
Beach-Ausklang

12.06.2006 18.30 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Montag *Vortragsabend der Klavierklasse Ernst Rössler*
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

13.06.2006 ganztägig / Stadtzentrum
Dienstag *Kirtag*

8.00-12.00 Uhr / Bezirksgericht
Kostenlose Familienberatung
V.: Bezirksgericht Grieskirchen

14.06.2006 ab 9.00 Uhr / TIZ Landl
Mittwoch *Kostenloser Technologie-Sprechtag*
V.: TIZ Landl Grieskirchen

ab 20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
4. Hofbühnen Sommerfest
Eintritt frei!
V.: Hofbühne Tegernbach

15.06.2006 ab 10.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
Donnerstag *4. Hofbühnen Sommerfest*
Jazz-Brunch mit Petra Linecker
Eintritt frei!
V.: Hofbühne Tegernbach

17.06.2006 ab 9.00 Uhr / Schwimmbad Grieskirchen
Samstag *Familien-Badfest*
mit Kinderwettbewerben und
Abendprogramm
Ersatztermin bei Schlechtwetter: 24. Juni
V.: Hager KEG

17.00 Uhr / Trattnachtalstadion
Meisterschaftsspiel der Oberösterreich-Liga
SV Pöttinger Grieskirchen : SV Gallneukirchen
V.: SV Pöttinger Grieskirchen

18.06.2006 17.00 Uhr / Trattnachtalstadion
Sonntag *Meisterschaftsspiel der 1. Kl. Mitte-West*
SV Pöttinger 1B : USV Pattigham/Pramet
V.: SV Pöttinger Grieskirchen

20.06.2006 8.00-12.00 Uhr / Bezirksgericht
Dienstag *Kostenlose Familienberatung*
V.: Bezirksgericht Grieskirchen

18.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Vortragsabend der musik. Früherziehung +
Blockflötenklasse Strassl Christian
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
Oliver Baier „Das Leben ist ein Schlager“
Kabarett
V.: Hofbühne Tegernbach

22.06.2006 18.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Donnerstag *Vortragsabend der Violinklasse Regina*
Katerl-Reiter
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

23.06.2006 Stadtzentrum
Freitag *„Grieskirchen träumt“*
Abendshopping bis 22.00 Uhr
V.: Verein Impuls Grieskirchen

23.06.2006 ab 18.00 Uhr (Beginn der Lesung:
Freitag 20.30 Uhr) / Schloss Parz
Geisternacht - Kammerschauspieler Franz
Robert Wagner liest Geistergeschichten
mit Rahmenprogramm
V.: fit4school

23.06.2006 19.30 Uhr / VZ Manglbürg
Freitag *Ballettabend*
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

25.06.2006 17.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
Sonntag *„Her mit den Prinzen“*
Kindertheater Broccoli
V.: Hofbühne Tegernbach

27.06.2006 8.00-12.00 Uhr / Bezirksgericht
Dienstag *Kostenlose Familienberatung*
V.: Bezirksgericht Grieskirchen

20.00 Uhr / Familienzentrum Grieskirchen
Gesprächsgruppe für Pflegende von
Angehörigen
Leitung: Altenfachbetreuerinnen Karin
Dallinger u. Silvia Moser
V.: Familienzentrum Grieskirchen

28.06.2006 20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
Mittwoch *Loriot's beste Werke – Theater*
V.: Hofbühne Tegernbach

29.06.2006 19.30 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Donnerstag *Schlusskonzert*
V.: Landesmusikschule Grieskirchen

30.06.2006 15.00 Uhr / Familienzentrum Grieskirchen
Freitag *Kindertheater ab 3 Jahren*
Für die Kleinen und Großen zum
Mitlachen, Mithelfen, Mitrufen
V.: Familienzentrum Grieskirchen

19.00 Uhr / Gasthaus Greifeneder, Tolleterau
Stöbelschmeissen
V.: OÖAMTC-Ortsgruppe Grieskirchen-Gallspach

20.00 Uhr / Hofbühne Tegernbach
Hans Sachs Chor Wels
Sommerkonzert
V.: Hofbühne Tegernbach





Di. 6. bis So. 11. Juni 2006 Beach Citykult Grieskirchen

mitten in der City:

Riesenbühne
Beachvolleyballfeld

www.beach-grieskirchen.at

Fr. 9.6.

Beachvolleyballfeld vormittags: Schüler-Volleyballturnier. Ab 17^h: Qualifikation für Herren-Volleyballturnier, alternativ Damen-Volleyballturnier

Nacht der Mode

Riesenbühne: ab 20^h: Grieskirchner **Modenschau**

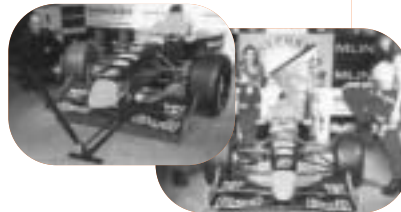
Live-Übertragung Fußball-WM ab 18^h

"Damen, gebt eure Herren ab!"

Ladies gehen night-shoppen!



Formel 1 Boxenstopp in Grieskirchen



Beach Citykultpils lemon mit Gewinnspiel!

Sa. 10.6.

Beachvolleyballfeld ab 9.30^h:
Hauptbewerb Herren - Volleyballturnier

ab 15^h: Bezirksspektakel
in Grieskirchen mit internationalen & regionalen
KünstlerInnen

und mit Weltrekordversuch!

**High
light**

Absolut kultverdächtig: Das Grieskirchner Bezirksspektakel besticht nicht nur mit Show-, Musik- und Kunst-Action, sondern vor allem durch den länderübergreifenden sowie regionalen Mix. Egal ob Sambaumzug, Feuerschlucker, Jongleur, Pantomime oder Kinderprogramm - jeder ist herzlich willkommen zum 1. Grieskirchner Bezirksspektakel.



Bezirksspektakel

So. 11.6. vormittags

Beach-Ausklang mit lässiger
Feierstimmung.

Beach Citykult Grieskirchen

täglich ab Mi. ab 11^h:
Kulinarisches Dorf

(tägl. Mittagsmenü)

Bayrisch | Österreichisch
Jausenstation | Thai
Italienisch | Chinesisch
Japanisch | Türkisch
Mexikanisch | Spanisch
Salate knackig und leicht
Arabisch | Griechisch



www.beach-grieskirchen.at

Idee und für den Inhalt verantwortlich:
 Segafredo Grieskirchen. Änderungen vorbehalten.

BEACH CITYKULT GRIESKIRCHEN - Verkehrshinweise

Am Samstag, 10. Juni 2006, findet im Rahmen des Beach-Festes ein großes Bezirksspektakel mit internationalen und regionalen KünstlerInnen sowie mit einem Weltrekordversuch statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung muss der innerstädtische Bereich aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen am Samstag, 10. Juni 2006, für den gesamten ruhenden und fließenden Verkehr gesperrt werden.

a) „kleine Sperre“ von 12.00 – 15.00 Uhr und von 16.00 – 03.00 Uhr:

Lobmeyrstraße von GKK bis Neustadtbrücke / **Uferstraße** von Neustadtbrücke bis Fleischerbrücke / **Roßmarkt / Prechtlerstraße** ab „Betreubares Wohnen“ / **Stadtplatz / Pühringerplatz**

Die **Bewohner der Parzer-Höhenstraße** können über die Hubert-Leeb-Straße (Lehnerberg) wegfahren, da die Einbahn „umgedreht“ wird. Die **Bewohner Am Windberg, Gymnasiumstraße, Mayrfeld, Hochweg und Zehetholzweg** werden gebeten, über den Zehetholzweg auszuweichen. Die **Sonnenhang- und Höhenringanrainer** können während der „kleinen Sperre“ **ungehindert über den Oberen Stadtplatz** zu- und abfahren.

b) „große Sperre“ von ca. 15.00 – ca. 16.00 Uhr:

zusätzlich Oberer Stadtplatz / Uferstraße West sowie Zauneggerstraße / Dr. Müllnerplatz Nord / Prechtlerstraße ab Dr. Müllnerplatz

Diese „große Sperre“ ist unbedingt notwendig, um die Sicherheit während des Weltrekordversuchs zu gewährleisten. Die **Bewohner Am Windberg, Gymnasiumstraße, Mayrfeld, Hochweg und Zehetholzweg** werden gebeten, wieder über den Zehetholzweg auszuweichen, die **Bewohner der Parzer-Höhenstraße** über die **Parzer Landesstraße**.

Wir ersuchen um Verständnis, wenn die Bewohner des **Sonnenhanges und Höhenrings** während dieser Stunde **nur in dringenden Fällen zu- und abfahren** können. **In diesem Fall unbedingt Rücksprache mit dem Lotsendienst halten (0699 / 102 834 43) !!** Die Anrainer der **Friedhofgasse** können **über den Bahnhofweg** abfahren.

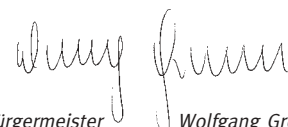
Bitte beachten Sie auch, dass geparkte Fahrzeuge unbedingt aus den abgesperrten Bereichen entfernt werden müssen. **Es gilt ein absolutes Halte- und Parkverbot!** Den Anrainern wird empfohlen, ihr Fahrzeug zeitgerecht auf einem Parkplatz außerhalb des gesperrten Bereiches abzustellen.

Ein Zugang zur Apotheke ist jederzeit möglich. Apothekenparkplätze finden Sie östlich der Bezirksbauernkammer (vor der Fleischerbrücke).

Einsatzfahrzeuge sind von den Sperrungen natürlich nicht betroffen.

Wir ersuchen um Ihr Verständnis, wenn es für Sie als Anrainer zu kurzfristigen Beeinträchtigungen kommt. Die Verantwortlichen sind auf alle Fälle bemüht, sie so gering wie möglich zu halten. Namens des Veranstalters dürfen wir Sie sehr herzlich zum Besuch des Grieskirchner Beach-Events 2006 einladen.

Bei etwaigen Fragen können Sie sich direkt an den Lotsendienst vor Ort oder an das Stadtmarketing im Rathaus (Herrn Peter Neuwirth, 07248/62255-32) wenden.



Bürgermeister Wolfgang Großruck